

Potenzialanalyse im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Bietergemeinschaft Jugendhilfe Köln e.V. &
TALENTBRÜCKE GmbH & Co. KG
Christianstraße 82 - 50825 Köln



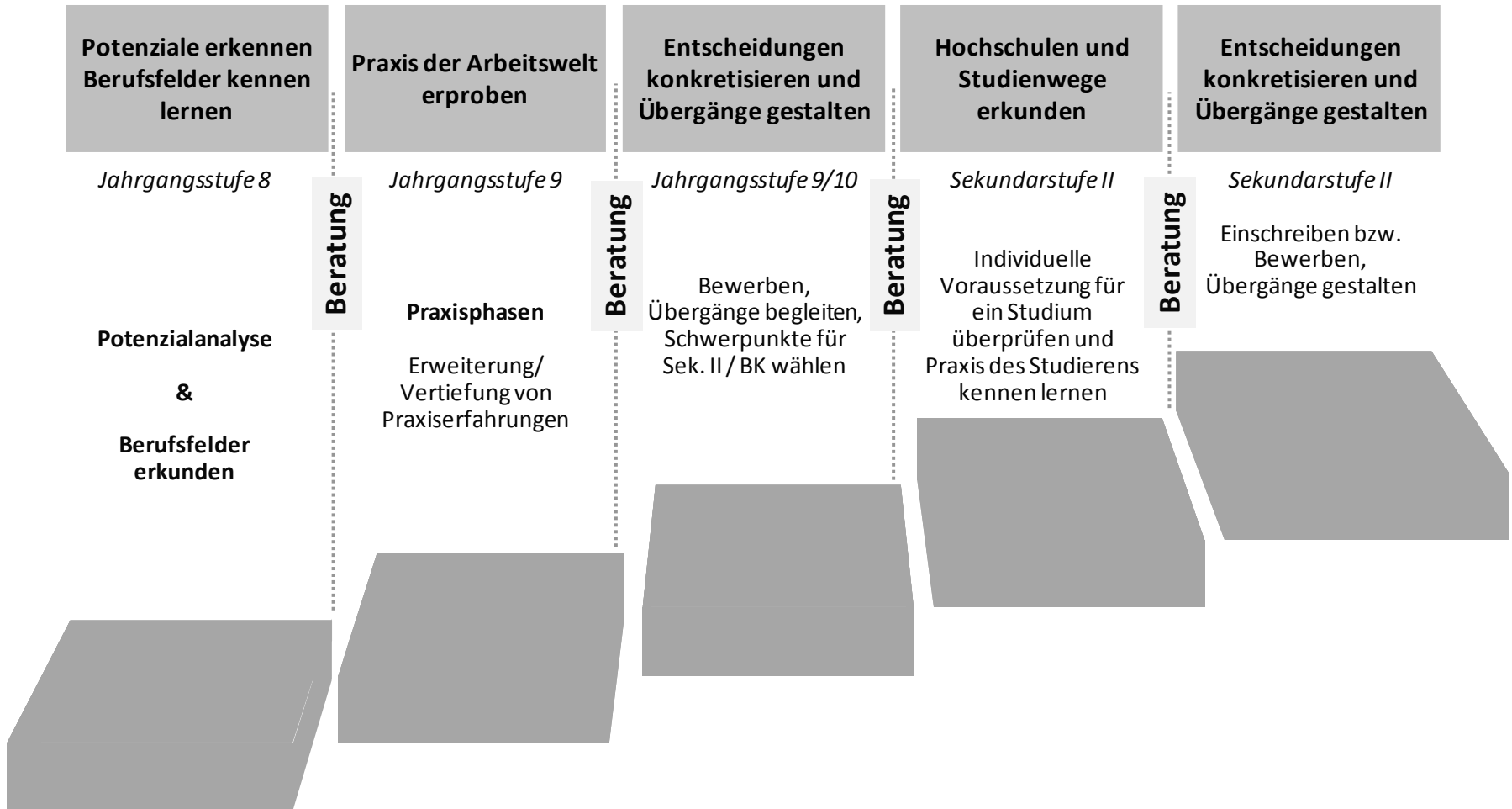
© Paulo dos Santos

Jugendhilfe Köln e.V.

- gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- gegründet 1976 mit dem Ziel Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen
- heute: ca. 120 Mitarbeiter in verschiedensten Projekten
- drei Beteiligungsgesellschaften:
 - » KölnKitas gGmbH mit derzeit 38 Kindertagesstätten in Köln
 - » Jugendzentren Köln gGmbH mit 20 Einrichtungen sowie offenen Ganztags-Angeboten
 - » KKB gGmbH – Konsortium Kölner Beschäftigungsträger

Qualitätskriterien

- unsere Verfahren sind gemäß der Vergaberichtlinie der Ausschreibung Landesinitiative *Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW* durch die LGH gewählt
- wir sind AZAV-zertifiziert (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung der Bundesagentur für Arbeit)
- wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Dokumentation im Portfolioinstrument und Anschlussvereinbarungen

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Auftrag

- Die Landesinitiative „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf NRW**“ wurde gemeinsam von allen Partnern im **Ausbildungskonsens NRW** entwickelt.
- **Ausbildungskonsens NRW:**
Staatskanzlei und Ministerien, Wirtschaftsverbände und Kammern, DGB, Agentur für Arbeit, Kommunale Spitzenverbände
- Ab 2012 in allen Kommunen NRW
- Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion NRW sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Zielsetzung und Handlungsfelder

- 1. Systematische Berufs- und Studienorientierung** für alle Schülerinnen und Schüler ab der 8.Klasse in allen Schulen der Sekundarstufe I
- 2. Übergangssystem Schule – Beruf**
Optimierung von Angebot und Nachfrage der Maßnahmen oder Bildungsgänge in Berufskollegs / bei Trägern
- 3. Duale Ausbildung** – Steigerung der Attraktivität
- 4. Kommunale Koordinierung** der Prozesse vor Ort

Berufs- und Studienorientierung

- Berufsorientierung für **alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse** in allen Schulformen: Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien
- Schwerpunkt liegt auf **Stärkenerkennung** und Handlungsorientierung
- **Systematik durch Standardelemente** der Berufsorientierung für alle Schüler/innen
- **Aktuell vor allem:** Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Praktika, Beratung, Anschlussvereinbarung

Zielsetzung der Potenzialanalyse in KAoA SBO 5

- **Die Potenzialanalyse (SBO 5) im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ stellt...**
 - ...einen pädagogischen Impuls dar, der die Schülerinnen und Schüler für das Thema Berufs- und Studienwahl sensibilisieren und motivieren soll
 - ...ein Instrument dar, um persönliche Interessen in einem Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung zu spiegeln und bietet Möglichkeiten zur Selbstreflexion
 - ...im Vergleich zu bisherigen Potenzialanalysen oder Kompetenzfeststellungen kein berufseignungsdiagnostisches Instrument dar!
 - ...keine Berufsberatung dar!

Durchführung - Eingesetzte Testverfahren

- Testverfahren und Übungen
 - Selbstpräsentationen
 - TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentest
 - TALENTBRÜCKE – Fragebogen zur Ausbildungsreife
 - Konzentrationstest – d2-R
 - 2 Gruppenübungen und eine Gruppendiskussion
 - Handlungsorientierte Motorikübung
 - TALENTBRÜCKE – Test zum räumlichen Vorstellungsvermögen
- Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Die Potenzialanalyse liefert somit nicht nur hilfreiche Ergebnisse, sondern auch einen Übungseffekt

Betrachtete Kompetenzen

Praktisches Potenzial

- Motorisches Geschick
- Sprachkompetenz

Soziales Potenzial

- Konstruktive Zusammenarbeit
- In Gruppen Aufgaben übernehmen

Berufswahlreife

- Selbsteinschätzung
- Informationskompetenz
- Berufliche Interessen

Arbeitskompetenzen

- Konzentrationsfähigkeit
- Sorgfalt
- Zeitmanagement
- Ausdauer

Methodisches und kognitives Potenzial

- Strukturiertes Vorgehen
- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Text- und Aufgabenverständnis
- Handlungsanweisungen umsetzen
- Fachwissen praktisch anwenden
- Räumliches Vorstellungsvermögen

Persönliches Potenzial

- Motivation
- Kreativität
- Leistungsbereitschaft
- Geduld

Selbst- und Fremdwahrnehmung

- Selbstwahrnehmung: Fragebogen zur Ausbildungsreife
- Fremdwahrnehmung: Beobachtungssituationen während des Tages
- Abgleich im Auswertungsgespräch

1 Wenn ich eine Aufgabe beginne, führe ich sie auch zu Ende. -- - 0 + ++

2 Wenn ich etwas in einer Gruppe/Klasse sage, dann hören mir die anderen zu. -- - 0 + ++

Teilnehmer _____

3 Ich ändere schnell meine Meinung.

4 Wenn jemand einen Fehler macht, dann weise ich ihn darauf hin.

5 Es stört mich, wenn andere besser sind als ich.

Motivation
 0 – nicht beobachtbar
 1 – sitzt abseits; abgewandt; wirkt abwesend; redet Aufgabe schlechthin ab
 3 – ist bei der Sache; arbeitet zu; konstant aktiv
 5 – viele Ideen/Vorschläge; delegiert Aufgaben; ergreift Initiative;

Bemerkungen

TALENTBRÜCKE-Berufsinteressentest

- Berufsinteressenfragebogen
 - Berufswahltheorie von Dr. John L. Holland
 - 60 Tätigkeiten - 6 Berufsbereiche
 - » Direkte Anbindung an die 16 Berufsfelder der Bundesagentur für Arbeit
 - » Handwerklich – technisch (R), Untersuchend – forschend (I), Künstlerisch – kreativ (A), Erziehend – pflegend (S), Führend – verkaufend (E), Ordnennd – verwaltend (C)
 - Jede Tätigkeit wird auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet
 - » 1 = interessiert mich gar nicht bis 5 = interessiert mich sehr
 - Aktuelle Sprache

TALENTBRÜCKE-Berufsinteressentest (2)

1 = interessiert mich gar nicht 2 = interessiert mich wenig 3 = interessiert mich etwas
 4 = interessiert mich ziemlich 5 = interessiert mich sehr

- 1 Etwas mit meinen Händen machen.....
- 2 Versuche mit gefährlichen Stoffen durchführen.....
- 3 Gegenstände künstlerisch gestalten.....

Liegt in derzeit **21 Sprachen** vor:

DE, AL, AR, BG, EN, EL, ES, FA, FR, HR, IT, KU, PS, PL, PT, RO, RU, SV, SR, TR, UR

TALENTBRÜCKE - Career Interest Survey

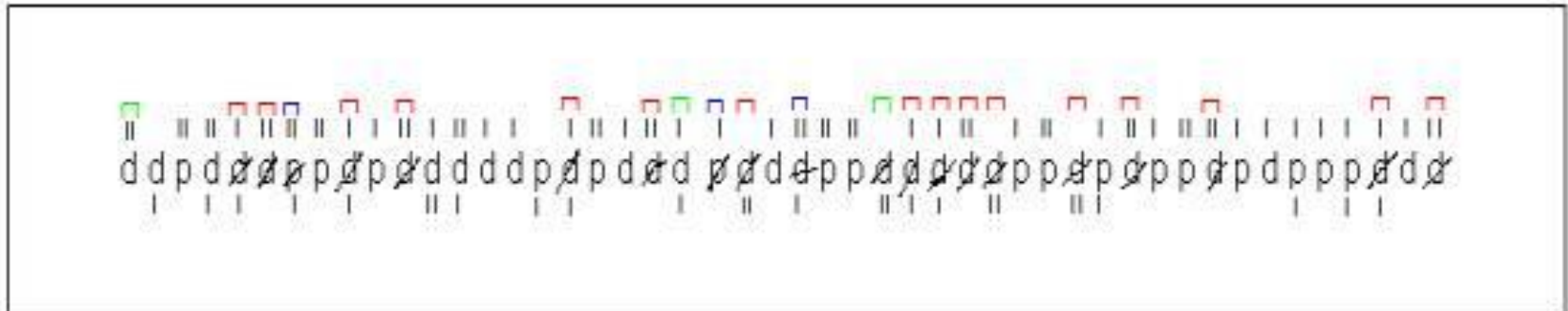
EN

TALENTBRÜCKE - Тест за професионалните интереси

BG

Konzentrationstest – d2-R

- Der d2-R ist ein Belastungstest, welcher Konzentrationsleistung, Bearbeitungsgeschwindigkeit und Bearbeitungsqualität misst
 - 14 Zeilen mit 57 Zeichen
 - Aufgabe: „Streiche alle d durch, an denen sich zwei Striche befinden“
- Der d2-R zeigt wie schnell und sorgfältig gearbeitet wurde



Handlungsorientierte Gruppenübungen

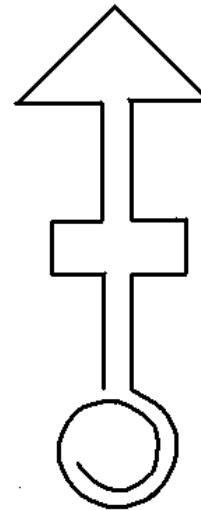
- Es werden zwei verschiedene Gruppenübungen durchgeführt
 - Beobachtung durch erfahrene Mitarbeiter anhand eines, mit geeigneten Verhaltensankern hinterlegten, Beobachterbogens
 - Ziel: Erfassung der Dimensionen
 - » Motivation
 - » Selbständigkeit
 - » Kommunikationsfähigkeit
 - » Kritikfähigkeit
 - » Teamfähigkeit

Gruppendiskussion

- Die Gruppendiskussion ist thematisch an die Gruppenaufgaben angelehnt
 - Aufgeteilt in eine Einzel- und eine Gruppenphase
- Beobachtete Kompetenzen
 - Aktives Zuhören
 - Sprachbeherrschung
 - Gesprächsgestaltung
 - Standpunkt vertreten
 - Respektvoller Umgang

Handlungsorientierte Motorikübung

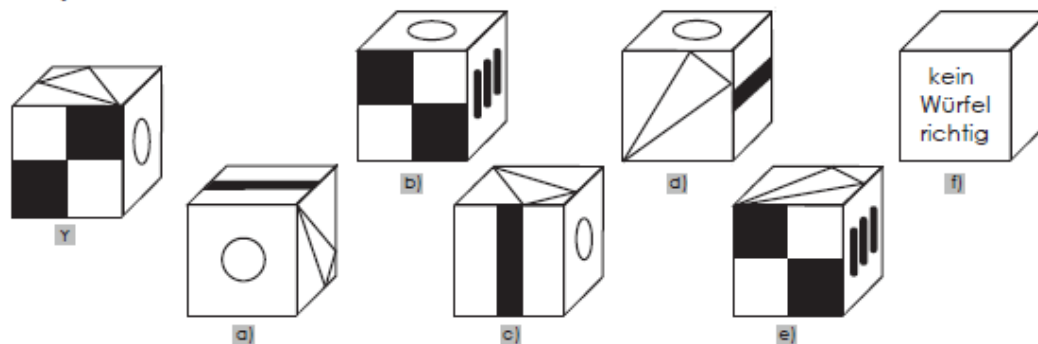
- Ermittlung von handwerklichen Fähigkeiten
- Übung zur Erfassung der motorischen Fähigkeiten
 - Drahtbiegeprobe
 - » Erfassung der Motorik im Hinblick auf Geschwindigkeit und Qualität



TALENTBRÜCKE-Test zum räumlichen Vorstellungsvermögen

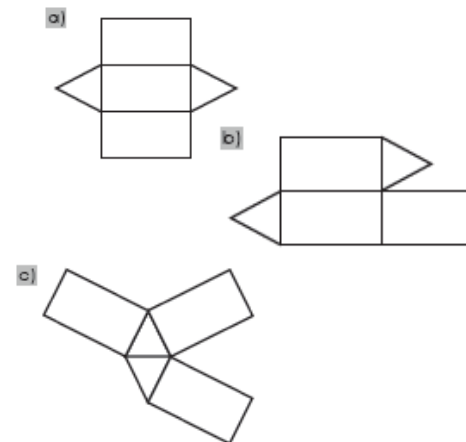
- Messung des räumlichen Vorstellungsvermögens anhand drei von Aufgabentypen
 - Flächenaufgabe, Würfelaufgabe, Faltmusteraufgabe
 - Zu jedem Aufgabentyp fünf Aufgaben
- Im Ergebnis wird ein altersnormierter Vergleichswert abgebildet, welcher die Fähigkeit dieser Eigenschaft darstellt.
 - Umfasst die Dimensionen: Veranschaulichung & räumliche Beziehung

TALENTBRÜCKE-Test zum räumlichen Vorstellungsvermögen (2)



Wie viele Flächen hat dieses Objekt?

- a) 6
- b) 5
- c) 7
- d) 4
- e) Keine Antwort ist richtig.



Dokumentation

- Jeder Teilnehmer erhält **einen aussagekräftigen Ergebnisbericht**
 - Genereller Ergebnisbericht über alle Tests
 - Anschlussfähigkeit an die Berufs- und Studienwahlorientierung
- Ein **individuelles Auswertungsgespräch** von 30 Minuten wird so angeboten, dass Eltern daran teilnehmen können
- Die **Stärken** der Schüler **stehen im Vordergrund**
 - Darüberhinaus werden Tipps zur Arbeit an den eigenen Schwächen gegeben
 - Der Ergebnisbericht und das Feedbackgespräch dienen **zallererst der Motivation** der Schüler

Ablauf vor Ort

- Gruppengröße: 10-15 Schüler
 - Klassenverband wird in 2 Gruppen aufgeteilt
 - Jede Gruppe wird von 3 – 4 Mitarbeitern betreut
 - Beobachterschlüssel von 1:4 wird sichergestellt, d.h. ein Beobachter betreut maximal 4 Schüler
- Einsatz eines erfahrenen Projektteams, welches überwiegend aus erfahrenen Pädagogen und Psychologen besteht
- Tests und Übungen vormittags (außerschulisch ca. 8:30 -14:30 Uhr)
- Auswertungsgespräche i.d.R. an einem Nachmittag (in der Schule ab ca.15:30 Uhr)
 - Sicherstellung eines zeitnahen Feedbacks
 - Nachmittags können Eltern einbezogen werden

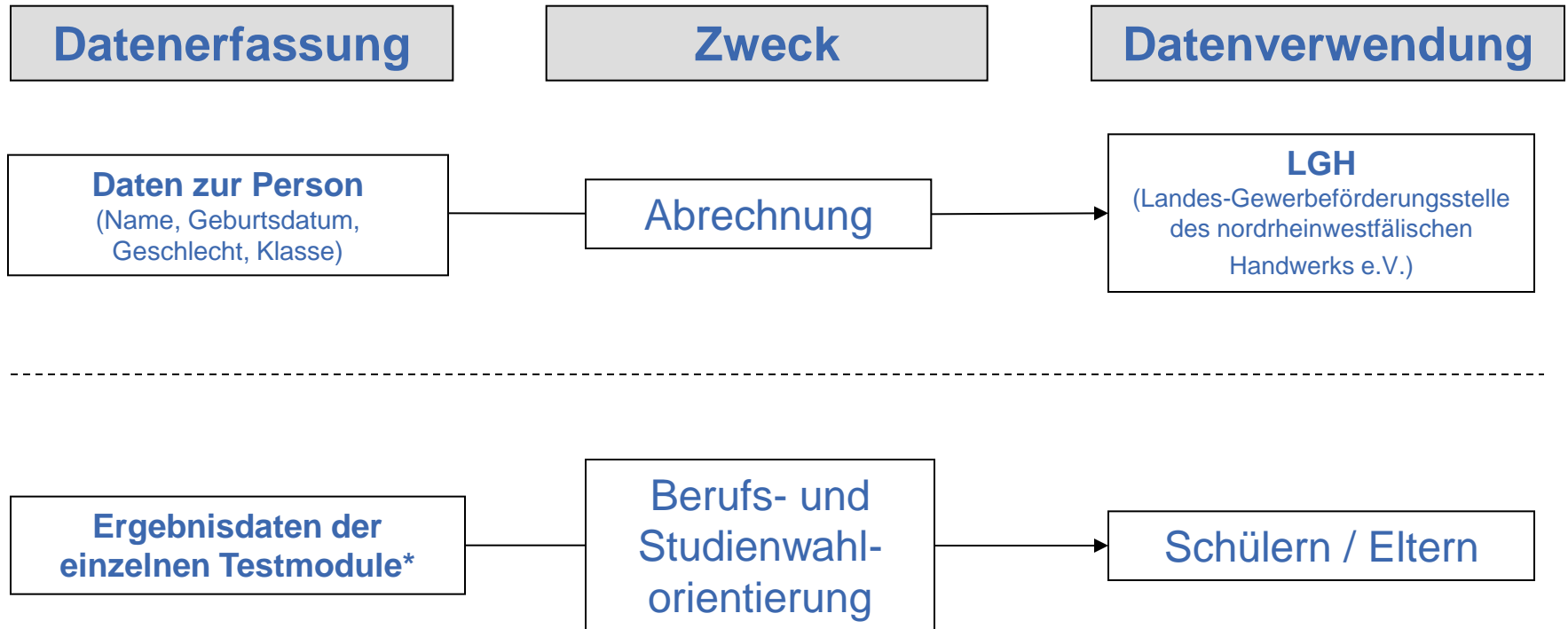
Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Standardelement Portfolio SBO 4

- In einem Ordner / einem Portfolio sammeln die Schülerinnen und Schüler ihre Unterlagen zur Berufsorientierung ab der 8. Klasse.
 - Das können sein: das Ergebnis der Potenzialanalyse, die Bescheinigungen der Berufsfelderkundungen und Praktika oder anderer freiwilliger Tätigkeiten.
- In Köln wird der „Berufswahlpass NRW“ im Rahmen der Potenzialanalyse den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt.
 - Die Arbeit mit dem „Berufswahlpass“ wird in der Schule im Unterricht aufgegriffen.
 - Der Berufswahlpass wird im Rahmen der Potenzialanalyse **durch die Träger beschafft und kostenlos abgegeben**



Datenerhebung und -verwendung



* Alle Ergebnisdaten werden im Anschluss an das Auswertungsgespräch vernichtet bzw. gelöscht.

Ihre Ansprechpartner – Kommunale Koordinierungsstelle Köln

Ingrid Jung

0221 221 29211

Leitung

Koordination Inklusion, Integration, Gender-Mainstreaming

Assia Eisenmann

0221 221 23664

Übergang Schule-Beruf, Produktionsschulen

Jutta Perkhof

0221 221 30564

Übergang Schule-Beruf, Produktionsschulen

Claudia Kleefisch

0221 221 30567

Berufsfelderkundung, Kooperation Schule-Wirtschaft,
Praxiskurse

Bärbel Wensing

0221 221 30562

Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Berufs- und
Studienorientierung

Ihre Ansprechpartner – Jugendhilfe Köln e.V.

Jugendhilfe Köln e.V.
Christianstraße 82
50825 Köln
Tel. 0221 54600-100
Fax. 0221 54600-109
info@jugendhilfe-koeln.de
www.jugendhilfe-koeln.de

Eva Engel
Potenzialanalyse
- Organisation & Controlling
Tel. 0221 54600-622
e.engel@jugendhilfe-koeln.de
pota@jugendhilfe-koeln.de
Stefan Jochum
Abteilungsleiter
Tel. 0221 54600626
s.jochum@jugendhilfe-koeln.de